Ressort: Gesundheit

Kommunen subventionieren Bund bei Behindertenhilfe

Berlin, 15.12.2013, 10:08 Uhr

GDN - Mit ihren Milliardenausgaben für die Eingliederungshilfe von Behinderten subventionieren die Kommunen in erheblichem Umfang Bundeshaushalt und Sozialversicherungen. Das geht aus einer Untersuchung für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe hervor, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Demnach fließt allein von den rund 3,7 Milliarden Euro, die in Nordrhein-Westfalen für ambulant betreutes Wohnen, Heime und Behindertenwerkstätten ausgegeben werden, fast die Hälfte in Form von Steuern und Beiträgen wieder zurück an die öffentliche Hand. Etwa 86 Prozent davon landen beim Bund und den Sozialversicherungen, obwohl sich diese mit gerade einmal elf Prozent an der Finanzierung der Eingliederungshilfen beteiligen. Die Städte und Gemeinden, die rund zwei Drittel der bundesweit etwa 15 Milliarden Euro schultern, gingen hingegen weitgehend leer aus. "Von jedem Euro, den die Kommunen investieren, erhalten sie knapp zwei Cent zurück", heißt es in dem von der Evangelischen Hochschule Nürnberg und einer Unternehmensberatung erarbeiteten Gutachten. "Die Bundesebene dagegen erhält rund 3,40 Euro für jeden investierten Euro." Es entstehe also ein "Quertransfer", durch den sie mehr erhalte als einzahle.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-26910/kommunen-subventionieren-bund-bei-behindertenhilfe.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619